

Jakarta Blues Band



Stillechter Blues aus einer Zeit als die Verstärker klein waren und die Autos noch Flossen hatten ...

...das ist die Musik der **Jakarta Blues Band**. Die sechs Musiker fühlen sich den Vorbildern aus den 50er und 60er Jahren verbunden und lassen mit Liebe und Respekt einen Sound wieder aufleben, der mit seiner ursprünglichen Energie und Emotionalität begeistert. Für die Musiker der **Jakarta Blues Band** ist der Blues ein kraftspendendes Lebensgefühl. Der Zuhörer merkt das schon bei den ersten Tönen. Das Repertoire der Band umfasst neben ausgesuchten Klassikern des Chicago Blues von Otis Rush, B.B. King oder Junior Wells viele Stücke, die nicht von der Kopiermaschine des Rock-Business erfasst wurden. Vom kraftvollen Shuffle bis hin zum dramatischen Slow-Blues – ein Konzert der **Jakarta Blues Band** bietet Musik für jedes Lebensgefühl. Die Band besteht aus:

Markus, Gitarre, Gesang. Fasziniert vom Sound der frühen elektrischen Gitarristen geriet er schon bald in den Bann von Bluesmusikern wie T-Bone Walker (des Pioniers der elektrischen Bluesgitarre), B.B. King (der die Gitarre das Singen lehrte) oder Otis Rush (dessen Expressivität es gleichsam erlaubt, das Aneinanderreiben der Fasern der menschlichen Seele zu hören). „Blues wurde zu meinem Lebenselixier“, sagt er, „die Gitarre lieh mir ihre Stimme, um Dinge auszudrücken, die man nur schwer in Worte fassen kann.“ Sieben Jahre lang spielte er zusammen mit Georg Bichlmaier in der **Hobo Blues Band**. Dann schieg die Gitarre, bis Markus 2011, nicht zuletzt auf Betreiben seines alten Weggefährten, wieder damit begann, den Blues aus sich herauszuspielen. 2012 ging aus einer spontanen Session die **Jakarta Blues Band** hervor. Mit dieser Band im Rücken gab es nur eins – wieder auf Tour gehen!

Georg, Gitarre. Lernte den Blues in seiner Ursprünglichkeit durch die lange Freundschaft mit Markus kennen und lieben. Gemeinsam gründeten sie Mitte der 80er Jahre die von bayerischen Bluesfans geschätzte **Hobo Blues Band** und spielten bis 1994 in den verschiedensten Clubs im süddeutschen Raum. Vor allem die Emotionalität und die Kraft des Blues begeistert Georg Bichlmaier bis heute. „Diese Freude jetzt mit den Jungs in der **Jakarta Blues Band** zu teilen, ist das Beste, was mir passieren konnte.“

Florian, Saxophon. Bereichert den Sound der Band sowohl durch stiltypische Bläser-Backgrounds als auch mit Solo-Parts. „Bluesstücke wie z. B. „Let’s Have a Natural Ball“ faszinieren mich immer wieder, bei genauerem Hinhören entdeckt man jedes Mal neue musikalische Feinheiten, an denen wir dann in unseren Bandproben arbeiten – mit dem Ziel, mit unserer Version dem Original möglichst gerecht zu werden.“

www.JakartaBluesBand.de

Kontakt: Teddy: 0179/ 50 46 669 oder: JakartaBluesBand@t-online.de

Jakarta Blues Band

Klaus, Keyboards. Bekam mit neun Jahren seine erste Orgel und ist den schwarzen und weißen Tasten seither treu geblieben. Nach Stationen in verschiedenen Rockbands fand er bei **Dr. Will's Gangsters of Love** und **Schorsch & de Bagasch** zum Blues zurück. Mit der **Jakarta Blues Band** fühlt er sich den Ursprüngen seiner Lieblingsmusik näher denn je. Was ihn an ihr so fesselt: „Für mich sind es die *blue notes* – die Spannung, die sich daraus ergibt, dass der Spieler offenlässt, ob er sich in Dur oder Moll bewegt.“

Markus, Bass. „Mir mehr als 35 Jahren Bühnenerfahrung als Gitarrist und Bassist in Cover- und Rockbands weiß man den Blues zu schätzen und spürt, worauf es in einer Blues-Band ankommt: mit den Drums und der Bassline ein Fundament bauen. Das bedeutet zunächst, mit dem Bass Melodie zu spielen. Erst gemeinsam mit der Band wird sie zu der Bassline, die dem Song seinen Charakter verleiht. Meine Basslines sind vielschichtig, rau und erdig, man spürt sie im Bauch und im Herzen. So wie den Blues.“ Vorbilder sind Jonas Hellborg, Claus Fischer, Marcus Miller und Larry Graham.

Teddy, Schlagzeug, lief den beiden Gitarristen Markus und Georg bei einer Open Stage-Session in die Arme und liebt es seither, die rhythmische Grundlage für die **Jakarta Blues Band** zu liefern. „Wenn so ein Chicago-Shuffle loslegt, bin ich jedes Mal wie elektrisiert und freue mich, dass ich Teil dieses unwiderstehlichen Sounds bin.“ Vorbilder sind Fred Below und Sunny Freeman. „Hör dir das Schlagzeugspiel von Sunny Freeman auf B.B. Kings „Live at the Regal“ an und du weißt, was gutes Blues-Drumming ist: unaufdringlich, elegant und voller abwechslungsreicher Details – eine nie versiegende Inspirationsquelle!“

Kommende Auftritte (Stand Januar 2017)

- 21. Januar, Fiddler's Green Pub, Pfaffenhofen a.d. Roth
- 02. Februar, Schrottgalerie, Glonn
- 11. Februar, Kulturzentrum, Neuperlach
- 04. März, Plug & Play, Dachau (Kurzauftritt)
- 18. März, Grünes Haus, Memmingen
- 25. März, Hinterhalt, Geretsried
- 05. Mai; Spectacel, Inning
- 12. Mai, Ebersberg, Cafe Zimtblüte